▶ FORTSETZUNG VON SEITE 9

dass die Sachen falten- und fleckenfrei sind. Gegen eine fettige und glänzende Haut darfst du auch etwas Puder für das Gesicht benutzen.

Nichts ablesen

Freies Sprechen ist wohl das Wichtigste bei einem solchen Video. Wenn du dir einen Text vorbereitest, versuche eher kurze Sätze zu bilden. Dafür vorher unbedingt auch ein paar Probeaufnahmen machen. Kurz, prägnant und selbstbewusst. Verliere dich nicht in Details oder sei zu offen in bestimmten Dingen. Komm auf den Punkt und baue besonders in die erste Minute deine Hauptbotschaft ein.

Schnittiger Auftritt

Eine starre „One-Take“ Aufnahme ist nicht zu empfehlen. Vielmehr sollte man auch mal über einen Ortswechsel nachdenken und das Ganze mit mehreren Bildsprüngen, Ausschnitten und Szenenwechel spannender gestalten. Überladen das Video aber nicht mit unnötigen Blenden, Filtern oder Spezialeffekten.

Nutze moderne Technik

Das Auge ist nachsichtiger als das Ohr. Natürlich ist auch ein vernünftiges Bild wichtig, 1080p Auflösung sind völlig ausreichend. Neue Smartphones sind hier bestens geeignet. Allerdings sollte man noch einmal mehr auf einen vernünftigen Ton achten. Ein Ansteckmikrofon ist die Optimallösung. In jedem Fall solltest du aber wenig bis gar keine Umgebungsgeräusche mit aufnehmen, laut sprechen und nicht zu weit von der Kamera entfernt sein.

➛@ Mehr Bewerbungstipps unter **http://gezeitenwechsel.nwzonline.de**

Berufe – vielfältig und wichtig

ARBEITSWELT Von Handwerk bis IT: Die Berufswelt bietet zahlreiche Möglichkeiten

VON ANDREAS UNTERBERG

IM NORDWESTEN – Berufe spielen in unserem Leben eine wichtige Rolle. Fast jeder Mensch übt später einen Beruf aus. Dabei gibt es eine riesige Auswahl. Manche Menschen arbeiten im Büro, andere sind draußen unterwegs. Einige Berufe verlangen handwerkliches Geschick, andere vor allem Wissen und Kreativität.

Berufe für unseren Alltag

Ärztinnen und Ärzte kümmern sich um kranke Menschen. Pflegekräfte betreuen Patienten im Alltag. Lehrerinnen und Lehrer vermitteln Wissen und begleiten Kinder und Jugendliche beim Lernen. Auch Handwerksberufe sind unverzichtbar. Elektriker sorgen zum Beispiel dafür, dass elektrische Anlagen sicher funktionieren. Tischler stellen Möbel und andere Gegenstände her. Bäcker versorgen uns täglich mit Brot und Brötchen.

Arbeitswelt verändert sich

Viele Berufe haben sich in den letzten Jahren verändert. Computer und moderne Technik gehören heute in fast allen Bereichen zum Arbeitsalltag. Dadurch sind auch neue Berufe entstanden. Programmierer entwickeln Software und Apps. IT-Fachkräfte schützen Daten und Computersysteme. Auch soziale Medien haben neue Arbeitsplätze geschaffen.

Die richtige Berufswahl

Bei der Berufswahl spielen viele Dinge eine Rolle. Die eigenen Interessen sind besonders wichtig. Wer gerne mit Menschen arbeitet, kann einen sozialen Beruf wählen. Wer sich für Technik begeistert, findet vielleicht im Handwerk oder in der IT den passenden Arbeitsplatz. Auch die persönlichen Stärken sollte man beachten.

Praktika helfen bei der Entscheidung

Praktika können bei der Entscheidung helfen. Dabei lernen Jugendliche den Berufsalltag kennen. Sie können verschiedene Tätigkeiten ausprobieren und erste Erfahrungen sammeln. So lässt sich leichter herausfinden, welcher Beruf zu den eigenen Vorstellungen passt.



Berufe können sehr vielfältig sein. BILD: PEXELS/EDMOND DANTES

Berufe der Zukunft

Doch die Arbeitswelt verändert sich ständig. Manche Tätigkeiten werden durch Maschinen erleichtert. Andere Aufgaben übernehmen Computerprogramme. Trotzdem bleiben Menschen in vielen Berufen unverzichtbar. Kreativität, Verantwortung und Einfühlungsvermögen können Maschinen nur begrenzt ersetzen.

Mehr als Geld verdienen

Ein Beruf bedeutet außerdem mehr als Geld zu verdienen. Er kann Freude machen und Anerkennung bringen. Viele Menschen möchten mit ihrer Arbeit etwas bewirken. Deshalb lohnt es sich, verschiedene Berufe kennenzulernen. Denn wer seine Interessen und Fähigkeiten kennt, kann einen Beruf finden, der wirklich zu ihm passt.

